“ANLEGER MÜSSEN KEINE ANGST MEHR VOR SCHWANKUNGEN HABEN:

Sie können in eine Strategie investieren, die darauf ausgelegt ist, davon zu profitieren.”



Lutz OVERLACK
Head of Sales DACH

Anhaltende Inflation, geopolitische Spannungen und unberechenbare Zentralbanken haben dazu geführt, dass Volatilität zu einem festen Bestandteil der Märkte geworden ist. Lutz Overlack, Head of Sales DACH bei der Groupe La Française, erläutert, warum der arbitrageorientierte Ansatz von Cigogne Management und insbesondere der Fonds „Cigogne UCITS – Credit Opportunities“ bei Anlegern auf wachsendes Interesse stoßen.

Alternativen stehen wieder im Rampenlicht. Was treibt die Nachfrage an?

Anleger haben erkannt, dass sich das Umfeld strukturell verändert hat. Inflation, steigende Staatsdefizite, geopolitische Schocks und eine sich wandelnde Geldpolitik führen dazu, dass Volatilität keine Ausnahme mehr ist. Vor diesem Hintergrund reichen reine Long-Positionen allein nicht mehr aus. Alternative Strategien sollen traditionelle Anlagen nicht ersetzen, sondern ergänzen: Sie bieten unterschiedliche Renditetreiber, verbessern die Portfolioeffizienz und tragen dazu bei, das gesamte Risiko-Rendite-Profil zu glätten.

Cigogne Management ist kein neuer Name. Was zeichnet das Unternehmen aus?

Cigogne wurde 2004 gegründet, sodass wir auf eine mehr als zwanzigjährige Erfolgsbilanz in den Bereichen Absolute-Return-Strategien und arbitragebasierte Anlagen zurückblicken können – lange bevor alternative Anlagen wieder in Mode kamen. Heute verwaltet das Unternehmen rund 2,5 Milliarden Euro[1] in einem Produktportfolio, das auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten ist: Monostrategie- und diversifizierte AIFs für qualifizierte Anleger, thematische OGAW-Fonds und strukturierte Produkte. Das Team besteht aus rund 20 Experten[2], darunter zehn Portfoliomanager sowie mehrere Führungskräfte, die bereits seit über einem Jahrzehnt im Unternehmen tätig sind. Diese Stabilität ist ein echter Vorteil, wenn es um die Verwaltung komplexer Strategien geht.

Sie sprechen oft von einer „doppelten Expertise“. Was bedeutet das in der Praxis?

Dies ist das Ergebnis der engen Partnerschaft zwischen Cigogne Management und CIC Corporate & Institutional Banking (CIC CIB), einer auf Eigenhandel und Anlageaktivitäten spezialisierten Tochtergesellschaft der Crédit Mutuel Alliance Fédérale-Gruppe, die als Anlageberater für Cigogne Management fungiert. CIC CIB verfügt über mehr als 60[3] engagierte Händler, mehr als 30[3] Jahre Erfahrung im Bereich Arbitrage, fünf strategische Standorte in Paris, Straßburg, London, New York und Singapur sowie Post-Trade-Teams mit mehr als 350[3] Mitarbeitern. Die Händler identifizieren Marktanomalien mithilfe eigener Modelle; die Portfoliomanager von Cigogne Management bewerten anschließend jede Gelegenheit unabhängig und entscheiden, ob sie sich daran beteiligen. Die Aufträge werden gebündelt, sodass Cigogne dieselben Einstiegskurse erhält wie die Bank selbst. Anleger investieren somit effektiv gemeinsam mit einer großen europäischen Bankengruppe.

Konzentrieren wir uns auf den Fonds „Cigogne UCITS – Credit Opportunities“. Wie würden Sie den Fonds beschreiben?

Es handelt sich um einen alternativen Multi-Strategie-Fonds mit Schwerpunkt auf dem Kreditthema, der in Form eines OGAW-Fonds aufgelegt ist. Die Idee besteht darin, Nischenstrategien, die bisher institutionellen Anlegern vorbehalten waren, einem wesentlich breiteren Publikum zugänglich zu machen. Ziel ist es, eine regelmäßige Rendite (ca. +2 % bis 3 %) zu erzielen und gleichzeitig die Volatilität zu begrenzen (<3 % auf Jahresbasis). Der Fonds ist zudem gemäß SFDR[4] als Artikel-8-Fonds klassifiziert, wobei mindestens 5 % des Portfolios in nachhaltige Anlagen fließen und eine ESG[5]-Analyse auf CDS[6] sowie Kreditderivate und Kassainstrumente angewendet wird.

[1] Quelle: Groupe La Française, Stand: 30.09.2026.

[2] Quelle: Cigogne Management SA, Stand: 30.10.2026.

[3] Quelle: CIC CIB, Stand: 31.08.2026.

[4] Die Einstufung des Fonds gemäß Artikel 8 der SFDR (Verordnung (EU) 2019/2088) bedeutet, dass er ökologische und/oder soziale Merkmale fördert, ohne dass es sich dabei um ein offizielles Label handelt; weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Prospekt und den SFDR-Informationen.

[5] Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

[6] Credit Default Swaps.

Welche Strategien werden dabei kombiniert?

Vier sich ergänzende Säulen. „Relative Value“ nutzt insbesondere Arbitragemöglichkeiten zwischen Anleihen und CDS[6] oder zwischen Indizes und deren Komponenten. Kreditstrategien zielen darauf ab, Kreditspreads zu nutzen, indem das Kreditrisiko des Emittenten isoliert wird, hauptsächlich durch Kombinationen aus Schuldverschreibungen und Kreditderivaten. Die Arbitrage mit Wandelanleihen zielt auf Anomalien zwischen den verschiedenen Komponenten einer Wandelanleihe ab. Und ein „Global Macro“-Teilportfolio, das hauptsächlich als taktisches Absicherungsinstrument durch Optionsstrukturen auf Zinssätze und Kreditindizes genutzt wird. Die Allokation zwischen diesen Säulen erfolgt dynamisch, sodass wir schnell reagieren können, wenn sich die Chancen verschieben.

Wie sieht das Portfolio heute aus?

Es handelt sich überwiegend um Investment-Grade-Anleihen (rund 78 %[7]), der Rest entfällt auf High-Yield-Anleihen. Die größten Sektorengagements sind Banken mit etwa 31 %[5], Staatsanleihen mit 15 %[7] und Finanzdienstleistungen mit 10 %[7], gefolgt von Industrie, Immobilien und Gesundheitswesen. Europa macht rund 45 %[7] des Portfolios aus, und mehr als 85 %[7] der Laufzeiten liegen im Bereich von 1 bis 5 Jahren, wodurch die Zinssensitivität unter Kontrolle gehalten wird. Mit fast 380[7] offenen Strategien ist die Diversifizierung sehr hoch.

Wie hat sich der Fonds in Zeiten von Marktstress entwickelt?

Genau hier zeigt sich der wahre Wert dieses Ansatzes. Stressphasen führen häufig zu Marktverwerfungen, die wir nutzen, und haben in der Vergangenheit die Wertentwicklung in den Folgejahren beflügelt. Seit Auflegung hat der Fonds (Anteilsklasse: C1, ISIN-Code: LU2587561429) eine kumulierte Wertentwicklung von über 18,5 %[8] bzw. 5,2 %[8] auf annualisierter Basis erzielt, gegenüber 10,1 %[8] (2,9 %[8] annualisiert) für den €ster. Die annualisierte Volatilität beträgt 1,6 %[8], die Sharpe-Ratio liegt bei 1,58[8] und der maximale Drawdown bei -1,27 %[8], bei einer durchschnittlichen Erholungszeit von weniger als einem Monat[8]. Der Fonds befand sich in 82 %[8] der Monate im positiven Bereich.

Der Fonds hat kürzlich die Schwelle von 500 Millionen Euro verwaltetem Vermögen überschritten. Woher kommt die Nachfrage?

Dass diese Schwelle bereits drei Jahre nach Auflegung erreicht wurde, zeugt von großem Interesse. Sinkende Zinsen machen Bargeld weniger attraktiv, einige Fonds mit festgelegter Laufzeit laufen aus, und institutionelle Anleger suchen nach potenziell attraktiven risikobereinigten Renditen mit geringer Korrelation zu traditionellen Märkten. Der Fonds erfüllt genau diesen Bedarf: eine stabile, kreditgetriebene Rendite bei kontrollierter Volatilität.

Wir laden Sie ein, die Webseite zu besuchen, um zu erfahren, wie Sie Volatilität in Chancen verwandeln können: https://lp.la-francaise.com/de/cigogne-management/.

[7] Quelle: Cigogne Management SA, Stand: 30.09.2026. Die Zusammensetzung des Fondsportfolios kann sich jederzeit ändern. Diese Informationen dienen lediglich der Veranschaulichung. Je nach Veröffentlichungsdatum spiegeln die dargestellten Informationen möglicherweise nicht die aktuellsten Daten wider.

[8] Quelle: Cigogne Management, Stand: 30.10.2026. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung ist nicht garantiert und kann sowohl steigen als auch fallen.

Wesentliche Risiken der Fonds: Marktrisiken, Zinsrisiken, Wechselkursrisiken, Kreditrisiken, Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken sowie Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Derivaten. Ausführliche Informationen zu den Risiken finden Sie im Prospekt des jeweiligen Fonds.

Haftungsausschluss: Marketingmitteilung. Dieses nicht vertragliche Dokument stellt unter keinen Umständen eine Empfehlung, eine Aufforderung zur Anlage oder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder Handel dar und darf unter keinen Umständen als solches ausgelegt werden. Diese Anlage ist mit Risiken verbunden. Vor einer Anlage müssen alle Anleger den Prospekt und das Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger (KID) der von Cigogne Management S.A. verwalteten Fonds lesen. Der Prospekt, das Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger (KID) sowie alle weiteren Unterlagen sind unter https://www.cigogne-management.com oder auf Anfrage bei der Groupe La Française oder Ihrem Vertriebspartner erhältlich. Alle in diesen Dokumenten enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und nach bestem Wissen und Gewissen korrekt. Die geäußerten Ansichten spiegeln die Meinungen ihrer Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und stellen keine vertragliche Verpflichtung seitens der Groupe La Française dar. Diese Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und unterliegen den Bestimmungen des Prospekts, der allein maßgeblich ist. Die Groupe La Française und Cigogne Management S.A. lehnen jegliche Haftung für etwaige Änderungen, Verfälschungen oder Fälschungen ab, denen diese Mitteilung unterliegen könnte. Jede Vervielfältigung oder Änderung dieses Dokuments ist ohne Genehmigung der Groupe La Française oder von Cigogne Management S.A. strengstens untersagt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung ist nicht garantiert und kann sowohl steigen als auch fallen. Dieses Dokument richtet sich nicht ausdrücklich an Personen, denen aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit oder ihres Wohnsitzes der Zugang zu diesen Informationen nach lokalem Recht untersagt ist. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten oder an US-Personen im Sinne der SEC und der Prospekte der vorgestellten Investmentfonds versandt, mitgeführt oder verteilt werden. Diese Mitteilung wurde von der Groupe La Française veröffentlicht, einer Aktiengesellschaft mit Vorstand und Aufsichtsrat und einem Grundkapital von 78.836.320 € – Eintragungsnummer im Handelsregister von Paris: 480 871 490. CMSA – CIGOGNE Management S.A., Aktiengesellschaft nach luxemburgischem Recht, eingetragen im Registre du Commerce et des Sociétés de Luxembourg unter der Nummer B 101.547. Zugelassen durch die Aufsichtsbehörde, die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283, route d’Arlon, L-1150 Luxemburg. Cigogne Management ist eine Tochtergesellschaft der Groupe La Française, der Vermögensverwaltungs-Holdinggesellschaft der Crédit Mutuel Alliance Fédérale. La Française Finance Services, Wertpapierfirma, zugelassen von der ACPR unter der Nr. 18673 (www.acpr.banque-france.fr) und am 4. November 2016 bei ORIAS (www.orias.fr) unter der Nr. 13007808 registriert.